

Schreibe Texte, die gerne gelesen werden!

## ByeBye Schreibfrust

© Ariane Grünler  
Die wilde Frau im SoulBusiness  
[www.arianegruebler.com](http://www.arianegruebler.com)



Wörter, die Du besser aus Deinen Texten streichst

# SCHREIBTIPPS

ZUM AUSDRUCKEN





Hey, ich bin's, Ariane und ich finde es klasse, dass Du Dich entschieden hast, Deine Texte zu entrümpeln!

Entrümpeln macht Sinn, damit Deine Texte gerne gelesen werden.

Ich weiß genau, wieviel Herzblut und Schweiß es kostet, Texte zu verfassen. Umso **frustrierender** ist es, zu bemerken, dass niemand sie liest.

**ByeBye Schreibfrust! Diese Liste kann Dir helfen, Deine Texte zu entrümpeln.**

Nein, Du musst nicht sämtliche Wörter rausschmeißen, die ich hier aufliste. Sieh es eher als eine Art **Entrümpelungs-Empfehlung**:

**Je mehr dieser Wörter Du entsorgst, desto klarer wird Dein Text.**

**Und je klarer Dein Text ist, desto lieber wird er gelesen.**

Nutzt Du an manchen Stellen einen der „verbotenen“ Begriffe ist das überhaupt kein Problem (siehst Du 😊, ich habe auch gerade „überhaupt“ benutzt, und das „brandmarke“ ich in der Liste als sinnloses Füllwort!).

Schwierig wird es, wenn Texte davon wimmeln. **Dann werden sie zäh, fade und schwer lesbar.**

Also: Nimm die Liste gern als Anregung! Sie wird Dir eine Hilfe sein, wenn da dieses doofe Gefühl ist: „Irgendwas stimmt nicht mit meinem Text – nur was?“

Und jetzt viel Spaß mit der Liste!

*Ariane*



## Kategorie 1: „So spricht doch niemand!“ (mit Alternativen)

Sobald wir an der Tastatur sitzen, klingen wir anders. Automatisch! Denn wir benutzen Schrift-Sprache – so, wie wir es in der Schule gelernt haben. Leider ist das fatal, denn das macht unsere Sprache sperrig, schwieriger verständlich und unpersönlicher.

Jeder Text wird automatisch klarer, leichter lesbar und damit interessanter, wenn Du auf die folgenden Wörter verzichtest – und stattdessen alltagstaugliche Alternativen benutzt. Nur Mut! Du wirst nicht „weniger intelligent“ klingen, sondern viel nahbarer (und auch unverwechselbarer)

Aus diesem Grund – Deshalb

Aus Gründen der/des... – Weil

Bedeutsam – wichtig

Begutachten – ansehen

Beinhaltet – Enthält

Bevorzugt – lieber

Daher – Darum/Deshalb

Derzeit – Im Moment

Dies – Das

Diesbezüglich – Zu diesem Thema

Erheblich – Sehr

Erstmals – Zum ersten Mal

Fortbewegungsmittel – Auto/Bus/Bahn/ Fahrrad

Fortfahren – Weitermachen

Identifizieren – Herausfinden

In der Folgezeit – Danach

In einem Zeitraum von zwei Monaten – Zwei Monate lang

Modifizieren – Verändern



Nimmt überhand – wird zu viel  
Partizipieren – Teilnehmen  
Repräsentiert – Steht für  
Sich distanzieren – Abstand nehmen  
Überaus – Sehr  
Unabänderlich – kann man nicht ändern  
Unentgeltlich – kostenlos  
Verbleiben – Bleiben übrig  
Vermehrt – Häufiger  
Vorzeitig – zu früh  
Vorhergehende – Vorige/Frühere  
Zahlreiche – Viele  
Zum Verzehr geeignet – Essbar  
Zustellen – Liefern/Abgeben



## Kategorie 2: Füllwörter

Ich gestehe, manchmal bin ich ein Fan von Füllwörtern. Ich benutze „ziemlich“ oder „irgendwie“ durchaus, wenn es meinem Text Farbe gibt. Wenn er dann mehr „nach mir“ klingt. Allerdings lohnt es sich, probierhalber **mindestens die Hälfte** aller Füllwörter aus einem Text zu streichen. Denn oft blähen sie nur unnötig auf – und der Text ist hinterher noch genauso „typisch Ariane“.

Absolut

Anscheinend

Beträchtlich

Echt

Eigentlich

Ein Stück weit

Einfach

Einigermaßen

Erheblich

Förmlich

Ganz

Gewissermaßen

Halt

Hinlänglich

Im Endeffekt

Im Grunde

Immerhin

Irgendwie

Letzten Endes

Maßgeblich

Maximal

Nämlich



Naturgemäß

Natürlich

Nichtsdestotrotz

Praktisch

Regelrecht

Reiflich

Relativ

Selbstredend

Sowieso

Stellenweise

Tatsächlich

Total

Überhaupt

Vollends

Ziemlich



## Kategorie 3: „Was genau bedeutet das?“

Als Expertinnen in unserem Gebiet sind wir oft schnell dabei, ein Vokabular zu nutzen, das jeder in diesem Bereich nutzt.

Ich rate zu einer viel bodenständigeren Sprache, die Dich von der grauen Masse abhebt. Die nach dir klingt! Statt „im Einklang mit dir selbst“ kannst Du zum Beispiel sagen: „Das, was Du da tust, passt zu Dir und fühlt sich gut an.“

Das ist etwas länger, ja – aber ich weiß sofort, was gemeint ist! Versuch also, die folgenden – aus meiner Sicht hohlen und wolkigen – Begriffe zu vermeiden:

Achtsam

Bewusstsein

Bewusstseinsarbeit

Bewusstwerdung

Blockaden

Dein wahres Ich

Eins werden

Einzigartigkeit

Energiefelder

Ganz werden

Göttliches Selbst

Heilen

Im Einklang mit dir selbst/mit deiner Seele

Innere Essenz

Innerer Frieden

Inneres Leuchten

Intuitiv

Potenzialentfaltung

Nachhaltig

Nachhaltigkeit



Neue Dimension  
Seelenheil  
Selbsterkenntnis  
Sich einlassen  
Sinnlich  
Störfrequenzen  
Tiefe Verbundenheit  
Unterbewusstsein  
Wahrhaftigkeit  
Zulassen

Du willst, dass Menschen Dich und Dein Business im World Wide Web finden?

Du fühlst Dich erschlagen von zig technischen Tools und möchtest gern mit weniger Schnickschnack auskommen?

Du willst voller Überzeugung von Deinen Kund\*innen weiterempfohlen werden?

Jedes Jahr im Januar startet mein 6-Monats – Sichtbarkeitsmentoring „LEGENDÄR“.

Du kannst Dich heute schon auf der Warteliste eintragen (natürlich unverbindlich!) und kommst in den Genuss eines beachtlichen Frühbucherbonus, wenn es wieder so weit ist. Außerdem erhältst Du weitere Buchungsvorteile (z.B. Buchung, bevor sich offiziell die Tore öffnen), wenn Du auf der Warteliste stehst – sprich DU WIRST ES AUF KEINEN FALL VERPASSEN.

Hier kannst Du Dich eintragen (einfach Link kopieren und im Browser einfügen)

<https://landing.mailerlite.com/webforms/landing/p5m9b2>

